

### 26. November 2024, Wandern im Rottal

Heute starten wir in unser neues Wander-Jahr. Fast hätte es eine richtige Winter-Wanderung gegeben. Denn letzte Woche am Donnerstag um 14 Uhr begann es zu schneien, am frühen Abend stand der Verkehr überall still. Es war richtig Winter. Bis am Sonntag lag noch schön Schnee. Nochmals ging ich die Wanderstrecke besichtigen. Die warmen Temperaturen und der Regen in der Nacht auf Dienstag liessen den Schnee wegschmelzen. So konnten wir fast eine Frühlingswanderung anbieten.

Von Rüediswil übers Charpfli, vorbei an der St. Ulrichs- und St. Ottilien-Kappelle, welche ein Juwel in der Luz. Sakrallandschaft ist. Über die Wydenmatt, mit der Haselnuss-Plantage, durch Buttisholz City, hoch zum Gustiberg-Wald erreichten wir das Jubla-Haus. Hans und Maria Kurmann hatten bereits eine schöne Glut in der Feuerstelle, so dass wir sofort grillieren konnten und bei Sonnenschein noch ein Kafi-Lutz geniessen. Über den Lütenbühl Wald, Rother-Schlössli, Oberroth durch Obstplantagen, zum Grosswanger Schlössli, führte der Weg durchs Natur-Lehrgebiet nach Ettiswil.

### 17. Dezember 2024, Weihnachtsmarsch

28 Personen meldeten sich für diese Wanderung mit Nachtessen im Pilger-Stübli St. Ottilien an. Bei Frühlings-Wetter kamen wir beim Aufstieg vom Bahnhof Weid in Wolhusen zum Café Terrasse schon ins Schwitzen. Dort gönnten wir uns einen Kaffee. Einige genossen bei diesem Wetter den Kaffee in der Gartenwirtschaft. Bei guter Fernsicht und Sonne marschierten wir Richtung Burg, Tropenhaus und Buchen. Der Weg auf diesem Hügel war glitschig, ein richtiger Dreck-Pfad. Weiter führte der Weg über Buholz, ein Teil dem Soppensee entlang Richtung Soppestig. Trotz sehr starkem Abendverkehr querten wir dank 2 Verkehrslotsen die Hauptstrasse gefahrlos. Beim schön dekorierten Pilger-Stübli angekommen, servierten Hanny und Fredy Bucher einen Aperó. Im Pilger-Stübli genossen wir einen feinen Salat und Spaghetti mit 4 verschiedenen Saucen, und natürlich den passenden Wein dazu. Wir genossen den Abend in gemütlicher runde und kehrten mit ÖV nach Ettiswil zurück.

### 28. Januar 2025, Winterwanderung Rundtour Schwarzenberg

Heute kamen 12 winterharte Wandersleut auf diese tolle Wanderung. Ab Dorf Schwarzenberg marschierten wir zum Hotel Matt und stärkten uns mit einem Kaffee. Die Wanderung führte über Scharmis, zum Chrüzhubel immer wieder mit Sicht auf die verschneiten Berge. Beim Aussichts-Punkt Lehnhof erblickten wir den Vierwaldstättersee, den Rotsee und den Zugersee. Für den Mittagshalt nahmen wir das Bushalte-Häuschen beim Holder-Käppeli in Besitz. An diesem Tag herrschte eine spezielle Wetterstimmung, zwischendurch sahen wir bis zur Jurakette und ein wenig blauer Himmel. Über Lifelen marschierten wir wieder ins Dorfzentrum zurück. Diese schöne Rundwanderung konnten wir ohne Regen beenden.

### 25. Februar 2025, 7 Bäche-Wanderung in Ettiswil und Schötz

Wir waren überrascht, dass sich 25 Personen für diese Februar-Wanderung angemeldet haben. Trotz feuchtem Wetter starteten wir zur Wanderung.

Alle 7 Bäche begleiteten uns unterschiedlich lange Strecken und jeden haben wir mindestens einmal überquert. An der Rot erblickten wir die Arbeit des Bibers. Wo die Ron die Wigger unterquert machten wir einen kurzen Halt. Übers Neubühl wechselten wir das Tal. Der Luther entlang marschierten wir

zünftig zum Picknick-Platz, wo Hans Kurmann bereits aufgetischt hatte und der „Spatz“ in der Pfanne auf dem Feuer kochte. Alle genossen das heisse Mittagessen. Auf dem Rückweg über Alberswil nach Ettiswil gab es ein paar Regentropfen. In Ettiswil schien dann bereits wieder die Sonne.

### **25. März 2025, Der Aare entlang**

Eine grosse Anzahl (25 Personen) trafen sich morgens 08.25 Uhr zur Fahrt nach Brugg. In Brugg angekommen gabs gleich die erste Kaffee-Pause. Ein kurzer Marsch durchs Städtchen führte uns zur Aare. Imposant wie tief die Aare bei dieser schmalen Stelle ist. Dem alten Aarelauf entlang, durch das Auengebiet wanderten wir bei frühlingshaftem Wetter. Osterglocken, blühende Waldkirschbäume und blühender Schwarzdorn weckten Frühlings-Gefühle. Im Restaurant Bad-Stübli in Schinznach genossen wir das Mittagessen. Nach dem Essen regnete es in Strömen. Gut geschützt mit Regenkleider oder Schirm machten wir uns auf den Weg. Zum Glück liess der Regen nach. Die vielen Biber-Spuren an den Bäumen waren nicht übersehbar. Nach 1 ¼ Std. erreichten wir Wildegg. Auf der Strasse begrüsst uns eine Frau und überreichte uns Gutscheine für Kaffee und Gipfeli, war das eine Überraschung. Wir genossen diese Kaffeerrunde. Gut gelaunt kehrten wir um 17.30 Uhr nach Ettiswil zurück.

### **22. April 2025, Wanderung im Baselbieter Jura**

Bei strahlendem Wetter machten sich 27 Personen auf den Weg ins Baselbiet. Mit dem Läuferfingerli fuhren wir nach Sommerau, passend zum Wetter. Wir wanderten durchs Chrinteltäli zum Wasserfall Giessen. Das Tal wurde immer enger, zuletzt war nur noch der Bach und der Weg. Den Aufstieg beim Wasserfall auf die Hochebene von Rünenberg meisterten alle problemlos. Auf diesem Plateau leuchteten die gelben Rapsfelder im Frühlingsgrün. Zu diesen 2 Farben gesellte sich ab zu noch das Weiss der blühenden Obstbäume. Nach dem Abstieg ins Eibachtal genossen alle am Bach das Mittagessen. Gestärkt ging's bergwärts, vorbei an den Bärenhöhlen ins schmucke Dorf Wenslingen mit dem riesigen Dorfbrunnen. Wieder ging's über das Hochplateau hinab ins Ergolztal. Der Ergolz entlang marschierten wir zu unserem Ziel-Dorf Oltingen. Den Kaffee oder das kühle Getränk konnten wir im Konsi kaufen und im Pfarrgarten geniessen. Wir erlebten einen wunderbaren Tag in der herrlichen Natur.

### **27. Mai 2025, Wanderung im Oberraargau**

Ab Bahnhof Langenthal marschierten wir durch die Stadt Langenthal, vorbei an imposanten Bauten, wie z.B. Stadt-Theater oder die Ersparniskasse, hoch zum Tierpark. Ab jetzt ging's auf Natur- und Waldsträsschen zum unbekannten Aspiseeli, versteckt im Wald. Ein wunderschöner Ort zum Verweilen. Über Obersteckholz wanderten wir zum Forsthaus Lotzwil. In dieser Wald-Lichtung genossen wir an der Sonne unser Mittagessen. Die letzte Etappe, vorwiegend durch den Wald oder am Waldrand entlang, führte uns ans Ziel; zum Mühli-Beizli neben dem Bahnhof Madiswil. Wir löschten den Durst und glücklich kehrten wir nach Ettiswil zurück.

### **24. Juni 2025, Wanderung Beromünster-Gormund-Eich**

Heisses Sommer-Wetter war angesagt. Nach einer kurzen Passfahrt über den Tannberg starteten wir die Wanderung in Beromünster. Im Chorherren-Stift St. Michael bei der Stiftskirche legten wir bereits eine kurze Pause ein. Die 26. Teilnehmer bestaunten die gepflegten Parkanlagen und bestens erhaltenden und renovierten Chorherren-Häuser. Weiter ging's zur einzigartigen Waldkathedrale, eines der bedeutendsten Denkmäler der Gartenkunst, Landesweit. Dank einem frischen Lüftchen hielten sich die gefühlten Temperaturen in Grenzen. Alle genossen den Mittagshalt unter den Schatten

spendenden Bäumen. Quer durch den Golfplatz mit den Weihern und blühenden Seerosen gings zum Gormund zur Kappelle oder direkt in die Gartenbeiz. Über Horlachen, Hundgellen immer wieder mit Blick auf den See gings nach Eich. Hier wurde es richtig heiss.

### **21. Juli 2025, Schächentaler-Höhenweg**

Die Anreise auf den Klausenpass war etwas lang, dafür wurden wir oben für kurze Zeit mit guter Sicht belohnt. Traumhaft die Alpenwelt. Leider war zeitweise der Nebel stärker als die Sonne und die schöne Aussicht wurde getrübt. Doch immer wieder drückte die Sonne etwas durch. Der Marsch auf dieser Höhe erforderte etwas Trittsicherheit. Alle 21 Wandersleut meisterten diesen Höhenweg gut. Vom Ratzli gings mit dem Bähnli runter nach Spirigen. Der Dorfladne bei der Bushaltestelle hatte geöffnet und wir konnten uns bestens mit Kaffee und gekühlten Getränken verpflegen. Mit dem ÖV kehrten wir um 20 Uhr nach Ettiswil zurück.

### **26. August 2025, Drei Täler-Wanderung**

Mit dem ÖV fuhren wir ins Luthertal. Ab Bushaltestelle Widen begann unsere Wander-Route. Wir marschierten vorbei an der Grundkappelle und bewältigten den steilen Aufstieg zum höchsten Punkt der Wanderung 860 m.ü.M. Kurzer Halt und weiter gings auf dem Höhenweg ums Ämmehorn, zur Kreuzstiegen, Fluhhüsli, Karrberg zum Birchbüehl. Über Länggraben stiegen wir ab ins Nollental und wieder hoch zum Picknick-Platz Hickern mit toller Aussicht auf Hergiswil. Nach dem Mittagessen führte der Weg über den Lölihof ins Vorder-Nollental. Dem Nolltelbach entlang wanderten wir zur Enziwigger. Die letzte Etappe führte ins Rosgengärtli des Rest. Post in Willisau. Alle genossen einen Kaffee oder ein Dessert. Mit dem Bus fuhren wir das letzte Weg-Stück nach Ettiswil.

### **23. September 2025, Eigental-Mülimäs-Holderkäppeli**

Diese Wanderung musste wegen zu schlechtem Wetter abgesagt werden.

### **28. Oktober 2025, Vom Surental ins Ruedertal**

Es herrschte in der Woche vor der Wanderung nasses, windiges Herbstwetter! Wie viele werden sich wohl anmelden? Kaum zu glauben, trotz der 14.7 km langen Strecke und knapp 4 Std Marschzeit meldeten sich 31 Personen an. Dies entspricht einem neuen Rekord. Das Wetter wurde besser. Kurzfristig mussten sich leider 6 Personen abmelden.

Ab Triengen wanderten wir über Feld und Wald hoch zum Karrenhof. Da hatten wir bereits den höchsten Punkt der Wanderung erreicht. Bei einem schönen Waldhaus machten wir den Mittagshalt. Übers Bänkelloch führte der Weg nach Schlossrued. Die Wirtin vom Schmette-Beizli Miluse Arnold öffnete für uns am frühen Nachmittag ihr Beizli, so dass wir einkehren konnten um ein Bier oder einen Kaffee zu geniessen. Nach ca. 1h Weitermarsch erreichten wir den Bahnhof Schöftland. Nach der herrlichen Spätherbst-Wanderung kehrten wir glücklich mit dem ÖV nach Ettiswil zurück.

Der Verfasser

Toni Kurmann